

Am 8. Februar 1815 wurde Abel zum Mitglied der Akademie erwählt, den 4. Oktober 1818 beschloss er sein thätiges Leben. — M. Wutky hat sein Portrait gemalt, er selbst sein Brustbild auf Kupfer radirt.

Nach ihm wurden folgende Blätter radirt und gestochen:

- 1) M. v. Molitor. *A. Bartsch sc.*
- 2) Graf Magnis. *J. Fischer sc.*
- 3) Graf Sigm. v. Hohenwarth, Erzbischof von Wien.
V. Kininger sc.
- 4) C. Schallhas, Maler. *A. Geiger sc.*
- 5) Maria, das Kind liebkosend. *V. Kininger. sc.*
- 6) Prometheus am Kaukasus. *J. Eissner. sc.*

DAS WERK DES JOSEPH ABEL.

Radirungen.

1. Der Meister selbst.

H. 7" 3"', Br. 5" 7"'.
~~~~~

Brustbild, nach rechts gewendet, das Gesicht gegen den Beschauer kehrend, ohne Bart und ohne Kopfbedeckung, in einen Mantel gehüllt. Im Unterrand lesen wir: *Joseph Abel*, rechts: *F. X. Stöckl ex.*

I. Vor dem Namen und vor der Adresse.

#### 2. Melchior Abel.

H. 7" 3"', Br. 5" 8"'.  
~~~~~

Vater des Künstlers, gestorben 1801. Brustbild, von vorn und nach links gewendet, die Augen nach rechts richtend,